Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 25 (1951)
Heft: 1

Artikel: Die Grossratswahlen 1950 im Amtsbezirk Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850013

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufsätze:

Die Großratswahlen 1950 im Amtsbezirk Bern

INHALT

VORBEMERKUNG

1. DIE WAHLBETEILIGUNG

2. PARTEISTIMMENZAHLEN UND PARTEISTÄRKEN

Vorbemerkung

Am 6. und 7. Mai 1950 fanden im Kanton Bern die Großratswahlen statt. Der vorliegende Aufsatz gibt über die Wahlbeteiligung und die Wahlergebnisse im Amtsbezirk Bern Aufschluß. Die entsprechenden Grundlagen sind einer Veröffentlichung des Statistischen Bureaus des Kantons Bern über die Großratswahlen 1950 im Kanton Bern entnommen [1]).

Bei den kantonalen Wahlen und Abstimmungen gliedert sich der Amtsbezirk Bern in die Wahlkreise Bern-Stadt und Bern-Land. Der Wahlkreis Bern-Stadt deckt sich mit dem Stadtgebiet. Hier werden unterschieden:

1. Die Obere Gemeinde, umfassend das Rote Quartier der Inneren Stadt (westlich von Waisenhaus-, Bären- und Bundesplatz Mitte) sowie die Stadtteile Länggasse-Felsenau und Mattenhof-Weißenbühl.
2. Die Mittlere Gemeinde, welche die Innere Stadt ohne das Rote Quartier und vom Stadtteil Kirchenfeld die statistischen Bezirke Kirchenfeld, Gryphenhübeli und Brunnadern umfaßt.
3. Die Untere Gemeinde; sie erstreckt sich über die zum Stadtteil Kirchenfeld-Schoßhalde gehörenden statistischen Bezirke Murifeld und Schoßhalde sowie über den Stadtteil Breitenrain-Lorraine.
4. Bern-Bümpliz entspricht dem Stadtteil Bümpliz.

Der Wahlkreis Bern-Land umschließt die fünf Agglomerationsvororte Berns, Bolligen, Bremgarten bei Bern, Köniz, Muri bei Bern, Zollikofen und die fünf übrigen Gemeinden Kirchlindach, Oberbalm, Stettlen, Vechigen, Wohlen bei Bern, d. h. den ganzen Amtsbezirk außer Bern-Stadt.

Nach der geltenden bernischen Staatsverfassung ist auf je 4000 Personen der letzten Volkszählung ein Großratsmitglied zu wählen, ebenso auf einen Bruchteil von über 500. Demgemäß waren am 6./7. Mai 1950 im Wahlkreis Bern-Stadt, der am 1. Dezember 1941 130 331 Einwohner zählte, 33 und im Wahlkreis Bern-Land mit 39 863 Einwohnern 10 Mandate zu vergeben.

Da die Verhältnisse in der Agglomeration speziell interessieren, sind in dem vorliegenden Aufsatz die Agglomerationsgemeinden besonders hervorgehoben.

1. Die Wahlbeteiligung

Bei den Großratswahlen 1950 waren im Amtsbezirk Bern 59 528 Personen wahlberechtigt, an Wahlzetteln wurden 38 320 in die Urne gelegt; die Wahlbeteiligung betrug demnach 64,4 %.

[1]) Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern, Neue Folge Nr. 30.

In der Agglomeration Bern allein erreichte die Zahl der Wahlberechtigten 56 820, von denen 44 820 oder knapp $^4/_5$ auf die Stadt Bern und 12 000 oder über $^1/_5$ auf die Agglomerationsvororte entfielen. Insgesamt wurden in der Agglomeration Bern 36 142 Wahlzettel eingeworfen, was eine Wahlbeteiligung von 63,6% bedeutet; nicht berücksichtigt sind dabei 23 Militärstimmen, die im Wahlkreis Bern-Land abgegeben worden sind und von denen nicht bekannt ist, wie weit sie vom Militär aus den Agglomerationsvororten und den übrigen Gemeinden des Wahlkreises Bern-Land stammen. Im einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

Wahlberechtigte und Wähler bei den Großratswahlen 1950 im Amtsbezirk Bern

Wahlkreise, Gemeinden	Zahl der Wahlberechtigten	Abgegebene Wahlzettel				
		gültige	ungültige	leere	insgesamt	auf 100 Wahlberechtigte
Wahlkreis Bern-Stadt:						
Obere Gemeinde	20 340	12 715	40	105	12 860	63,2
Mittlere Gemeinde	6 135	3 611	12	39	3 662	59,7
Untere Gemeinde	13 880	8 815	7	79	8 901	64,1
Bern-Bümpliz	4 465	2 912	13	29	2 954	66,2
Militär	[2])	52	3	—	55	.
Zusammen	44 820	28 105	75	252	28 432	63,4
Wahlkreis Bern-Land:						
Bolligen	3 007	2 078	7	26	2 111	70,2
Bremgarten	306	214	1	1	216	70,6
Köniz	5 987	3 316	36	26	3 378	56,4
Muri	1 652	1 201	7	9	1 217	73,7
Zollikofen	1 048	776	5	7	788	75,2
Agglomerationsvororte zus.	12 000	7 585	56	69	7 710	64,3
Agglomeration Bern [1]) zus.	56 820	35 690	131	321	36 142	63,6
Übrige Gemeinden Bern-Land	2 708	2 147	3	5	2 155	79,6
Militär Bern-Land	[2])	21	—	2	23	.
Zusammen Bern-Land	14 708	9 753	59	76	9 888	67,2
Amtsbezirk Bern zusammen	59 528	37 858	134	328	38 320	64,4

[1]) Wahlkreis Bern-Stadt plus Agglomerationsvororte Berns.

[2]) Die Zahl der wahlberechtigten Wehrmänner ist in den Angaben der verschiedenen Gemeinden bzw. Wahlkreise enthalten.

Die Wahlbeteiligung erreichte im Amtsbezirk durchschnittlich 64,4 und in der Agglomeration Bern allein 63,6% (Bern-Stadt 63,4 und Agglomerations-

vororte 64,3%). Bei einem Vergleich der einzelnen Gemeinden fallen die starken Schwankungen der Wahlbeteiligung auf.

2. Parteistimmenzahlen und Parteistärken

Im Wahlkreis Bern-Stadt ergaben die 28 357 gültigen und leeren Wahlzettel 927 465 Parteistimmen (= Kandidaten- und Zusatzstimmen) einschließlich der leeren Stimmen. Sie verteilen sich wie folgt:

Parteistimmen [1]) bei den Großratswahlen 1950 im Wahlkreis Bern-Stadt

Parteien	Obere Gemeinde	Mittlere Gemeinde	Untere Gemeinde	Bern-Bümpliz	Militär	Insgesamt
	Absolute Zahlen					
Bürgerpartei	57 384	24 158	40 991	18 016	633	141 182
Sozialdemokratische Partei	186 413	34 951	130 708	53 445	410	405 927
Freisinnig-demokratische Partei	93 061	38 239	62 498	9 491	404	203 693
Katholische Volkspartei	23 250	5 464	14 902	2 036	151	45 803
Liberal-sozialistische Partei [2])	16 295	4 089	10 245	3 733	52	34 414
Landesring der Unabhängigen	35 121	9 753	26 256	5 215	35	76 380
Partei der Arbeit	5 668	1 542	3 670	3 466	—	14 346
Leere Stimmen	2 403	967	1 625	694	31	5 720
Zusammen	419 595	119 163	290 895	96 096	1716	927 465
	Prozentzahlen					
Bürgerpartei	13,6	20,3	14,1	18,7	36,9	15,3
Sozialdemokratische Partei	44,4	29,3	44,9	55,7	23,9	43,8
Freisinnig-demokratische Partei	22,2	32,1	21,5	9,9	23,6	22,0
Katholische Volkspartei	8,4	8,2	9,0	5,4	2,0	8,2
Liberal-sozialistische Partei [2])	5,5	4,6	5,1	2,1	8,8	4,9
Landesring der Unabhängigen	3,9	3,4	3,5	3,9	3,0	3,7
Partei der Arbeit	1,4	1,3	1,3	3,6	—	1,5
Leere Stimmen	0,6	0,8	0,6	0,7	1,8	0,6
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

[1]) Einschließlich leere Stimmen. [2]) Ortsgruppe Bern.

Die Sozialdemokratische, die Freisinnig-demokratische und die Bürgerpartei erhielten zusammen im Wahlkreis Bern-Stadt mehr als $^4/_5$ der Stimmen. Unterscheidet man zwischen den beiden politischen Hauptrichtungen, so entfielen von je 100 Parteistimmen auf:

Parteigruppen	Obere Gemeinde	Mittlere Gemeinde	Untere Gemeinde	Bern-Bümpliz	Militär	Bern-Stadt insgesamt
Bürgerliche Parteien ..	53,6	68,6	53,2	40,0	74,3	54,1
Linksparteien	45,8	30,6	46,2	59,3	23,9	45,3
Leere Stimmen	0,6	0,8	0,6	0,7	1,8	0,6

Der eine Zwischenstellung beanspruchende Landesring der Unabhängigen wurde hier und nachfolgend zu den bürgerlichen Parteien gezählt. Als Linksparteien sind — wie in der Regel — die Sozialdemokratische Partei und die Partei der Arbeit zusammengefaßt.

Wie verteilen sich nun die Parteistimmen bei den Großratswahlen 1950 vergleichsweise im Wahlkreis Bern-Land und insbesondere in den Agglomerationsvororten?

Parteistimmen [1]) bei den Großratswahlen 1950 in den Agglomerationsvororten Berns und im Wahlkreis Bern-Land insgesamt

Parteien	Bolligen	Bremgarten	Köniz	Muri	Zollikofen	Aggl.-Vororte insg.	Übrige Gemeinden	Militär	Bern-Land insg.
	Absolute Zahlen								
BGB [2]) Bern-Land Süd	45	23	9 806	3 623	51	13 548	9 062	109	22 719
BGB [2]) Bern-Land Nord	5 741	563	344	113	2 429	9 190	7 270	10	16 470
Sozialdem. Amtsverb.	11 113	1 370	11 856	3 909	3 827	32 075	4 307	31	36 413
Freisinnig-dem. Part.	3 017	89	8 754	3 333	1 125	16 318	550	51	16 919
Landesring der Unabhängigen	593	86	2 202	887	275	4 043	63	—	4 106
Leere Stimmen	271	9	198	145	53	676	218	9	903
Zusammen	20 780	2 140	33 160	12 010	7 760	75 850	21 470	210	97 530
	Prozentzahlen								
BGB [1]) Bern-Land Süd	0,2	1,1	29,6	30,2	0,7	17,9	42,1	51,8	23,3
BGB [1]) Bern-Land Nord	27,6	26,3	1,0	0,9	31,3	12,1	33,9	4,8	16,9
Sozialdem. Amtsverb.	53,5	64,0	35,8	32,5	49,3	42,3	20,1	14,8	37,4
Freisinnig-dem. Part.	14,5	4,2	26,4	27,8	14,5	21,5	2,6	24,3	17,3
Landesring der Unabhängigen	2,9	4,0	6,6	7,4	3,5	5,3	0,3	—	4,2
Leere Stimmen	1,3	0,4	0,6	1,2	0,7	0,9	1,0	4,3	0,9
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

[1]) Einschliesslich leere Stimmen. [2]) Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei.

Im Wahlkreis Bern-Land und damit auch in den Agglomerationsvororten stellten die Katholische Volkspartei, die Liberal-sozialistische Partei und die

Partei der Arbeit, zum Unterschied vom Wahlkreis Bern-Stadt, keine Kandidaten. Die Sozialdemokratische Partei (Amtsverband), die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei und die Freisinnig-demokratische Partei vereinigten in den Agglomerationsvororten Berns zusammen fast 94% der Wähler auf sich. Der Anteil der beiden politischen Hauptrichtungen ist hier im einzelnen sehr unterschiedlich, während er in den Agglomerationsvororten zusammengenommen, nicht stark von jenem im Wahlkreis Bern-Stadt abweicht. So kamen von je 100 Parteistimmen auf:

Parteigruppen	Bolligen	Bremgarten	Köniz	Muri	Zollikofen	Aggl.-Vororte insges.	Übrige Gemeinden	Militär	Bern-Land insges.
Bürgerliche Parteien	45,2	35,6	63,6	66,3	50,0	56,8	78,9	80,9	81,8
Linksparteien ..	53,5	64,0	35,8	32,5	49,3	42,3	20,1	14,8	17,3
Leere Stimmen .	1,3	0,4	0,6	1,2	0,7	0,9	1,0	4,3	0,9

Die Linksparteien waren im Wahlkreis Bern-Land und damit in den Agglomerationsvororten durch den Sozialdemokratischen Amtsverband vertreten.

Zu beachten ist, daß — wie vorstehend — nur die relative Verteilung der Stimmen auf die einzelnen Parteien in den beiden Wahlkreisen miteinander verglichen werden kann. Die absoluten Parteistimmenzahlen in den Wahlkreisen müssen erst auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden, um sie vergleichen und addieren zu können. Dies geschieht durch Division der Parteistimmenzahlen durch die Zahl der Mandate des betreffenden Wahlkreises, was man in der Wahlstatistik als Berechnung der „Vollwähler" bezeichnet.

Im Amtsbezirk Bern erreichte die Zahl der Wähler 37858, wovon 84,5% für die Sozialdemokratische, die Freisinnig-demokratische und die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei zusammengenommen stimmten. Die bürgerlichen Parteien vereinigten 56,1% und die Linksparteien 43,2% der Wähler auf sich; der Anteil der auf „Vollwähler" umgerechneten leeren Stimmen betrug 0,7%.

In der Agglomeration Bern allein (Stadt Bern, Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri, Zollikofen) wurden 35 690 Wähler festgestellt; der Anteil der Sozialdemokratischen, der Freisinnig-demokratischen und der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei an dieser Wählermasse betrug 83,7%. Nach politischen Hauptrichtungen verteilen sich hier die Wähler wie folgt: bürgerliche Parteien 54,7%, Linksparteien 44,6%, auf „Vollwähler" umgerechnete leere Stimmen 0,7%.

„Vollwähler" bei den Großratswahlen 1950 im Amtsbezirk Bern

Parteien	Bern-Stadt	Aggl. Vororte [1])	Aggl. Bern	Übrige Gemeinden [2])	Bern-Land	Amtsbezirk Bern	Aggl. Bern	Amtsbezirk Bern
	Absolute Zahlen						Prozentzahlen	
Bauern-, Gewerbe- u. Bürgerpartei .	4 278,2 [3])	2 273,8 [4])	6 552,0	1 645,1	3 918,9 [4])	8 197,1	18,4	21,6
Sozialdemokrat. Partei	12 300,8	3 207,5 [5])	15 508,3	433,8	3 641,3 [5])	15 942,1	43,4	42,1
Freisinnig-demokratische Partei	6 172,5	1 631,8	7 804,3	60,1	1 691,9	7 864,4	21,9	20,8
Katholische Volkspartei	1 388,0	.	1 388,0	.	.	1 388,0	3,9	3,7
Liberal-sozialist. Partei [6])	1 042,9	.	1 042,9	.	.	1 042,9	2,9	2,8
Landesring der Unabhängigen ..	2 314,6	404,3	2 718,9	6,3	410,6	2 725,2	7,6	7,2
Partei der Arbeit	434,7	.	434,7	.	.	434,7	1,2	1,1
Leere Stimmen ..	173,3	67,6	240,9	22,7	90,3	263,6	0,7	0,7
Zusammen	28 105,0	7 585,0	35 690,0	2 168,0	9 753,0	37 858,0	100,0	100,0

[1]) Ohne Militär (in Bern-Land total 21,0 Vollwähler im Militärdienst). [2]) Bern-Land einschließlich Militär, ohne Agglomerationsvororte. [3]) Bürgerpartei. [4]) BGB Bern-Land Süd und Nord. [5]) Sozialdemokratischer Amtsverband. [6]) Ortsgruppe Bern.

Die 33 Großratssitze des Wahlkreises Bern-Stadt und die 10 im Wahlkreis Bern-Land zu vergebenden Mandate verteilen sich auf Grund der am 6. und

Verteilung der auf den Amtsbezirk Bern entfallenden Sitze bei den Großratswahlen 1950

Parteien	Bern-Stadt	Bern-Land	Amtsbezirk Bern	Bern-Stadt	Bern-Land	Amtsbezirk Bern
	Absolute Zahlen			Prozentzahlen		
Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei ...	6 [1])	4 [2])	10	18,2	40,0	23,3
Sozialdemokratische Partei	15	4 [3])	19	45,5	40,0	44,2
Freisinnig-demokratische Partei	7	2	9	21,2	20,0	20,9
Katholische Volkspartei	1	.	1	3,0	.	2,3
Liberal-sozialistische Partei [4])	1	.	1	3,0	.	2,3
Landesring der Unabhängigen	3	—	3	9,1	—	7,0
Partei der Arbeit	—	.	—	—	.	—
Zusammen	33	10	43	100,0	100,0	100,0

[1]) Bürgerpartei. [2]) Davon Bern-Land Nord 2 und Bern-Land Süd 2. [3]) Sozialdemokratischer Amtsverband. [4]) Ortsgruppe Bern.

7. Mai 1950 abgegebenen Kandidaten- und Zusatzstimmen auf die einzelnen Parteien wie in nachfolgender Tabelle gezeigt. Für die Agglomerationsvororte beziehungsweise die Agglomeration Bern allein läßt sich die Mandatsverteilung nicht angeben, weil sie nach ganzen Wahlkreisen erfolgt.

Die Sozialdemokratische, die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei sowie die Freisinnig-demokratische Partei errangen zusammen in Bern-Stadt 84,9, in Bern-Land sogar sämtliche und im Amtsbezirk Bern überhaupt 88,4% der Großratsmandate. Nach den politischen Hauptrichtungen lautet die Mandatsverteilung in Prozenten:

	Bern-Stadt	Bern-Land	Amtsbezirk Bern überhaupt
Bürgerliche Parteien	54,5	60,0	55,8
Linksparteien	45,5	40,0	44,2